

# Preussischer Landtag.

## Abgeordnetenhaus.

15. Sitzung vom 4. Februar.

Am Ministertisch: Beseler.

Vizepräsident Dr. Posch eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Min.

Erste Lesung des Gesetzentwurfs betr. die

### Abänderung des preussischen Gerichts-kostengesetzes

und in Verbindung damit a) Beratung der Denkschrift über die Wirkung des Gerichts-kostengesetzes und der Gebührenordnung für Notare; b) erste Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Abänderung der Gebührenordnung für Notare; c) erste Beratung des Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Gebührenordnung der Rechtsanwältinnen und Gerichtsvollzieher.

#### Justizminister Beseler:

Das Vorgehen des Reiches veranlaßt uns, eine Verringerung der bestehenden Gerichts-kosten- und Gebührenordnungen vorzunehmen. Der Geschäftsgang brachte es mit sich, daß die Einziehung der Auslagen oft mehr einbrachte, als wieder einkam. Die freiwillige Gerichtsbarkeit, die hauptsächlich Privatinteressen dient, soll mehr zu den Kosten herangezogen werden, als bisher. Dagegen soll bei Vormundschafts-sachen die gebührenfreie Grenze von 500 Mark auf 1000 Mark erhöht werden. Im allgemeinen soll eine Erhöhung der Gerichtsgebühren um 10 Prozent stattfinden, wodurch sich eine Mehreinnahme von 2 1/2 Millionen Mark ergibt, wozu noch etwa 500 000 Mark aus der Gebührenordnung für die freiwillige Gerichtsbarkeit treten. Auch die Gebührenordnungen für die Notare, Rechtsanwältinnen und Gerichtsvollzieher sollen eine entsprechende Verringerung erfahren. Über Einzelheiten wird man sich noch verhandigen können.

#### Abg. Böhmert (konl.)

empfiehlt die Ueberweisung der Vorlagen an die auf 21 Mitglieder zu verfassende Justizkommission. Große Sympathie könne er den Vorlagen nicht entgegenbringen, wolle aber die Kommissionsberatungen abwarten. Man möge immer bedenken: eine gute und billige Justiz ist eins der höchsten Volksgüter. (Beifall.)

#### Justizminister Dr. Beseler

betont, daß es sich um ein Finanzgesetz handle und daß man da finanzielle Erwägungen nicht außer acht lassen könne.

#### Abg. Reinhardt (Str.):

Auch uns berühren die Vorlagen nicht angenehm. Die schwächeren Schichten sollen härter herangezogen werden. Das wollen wir nicht und haben deshalb die allergrößten Bedenken, ob wir den Vorlagen zustimmen können.

#### Ein Kommissar des Finanzministers

erwidert, daß man, wenn man zu einer Balanzierung des Etats kommen wolle, nicht nur die Ausgaben beschränken, sondern auch

die Einnahmen erhöhen müsse. Auch bei jeder anderen Verwaltung werde geprüft, ob sich eine Erhöhung der Einnahmen rechtfertige.

#### Abg. Dr. Keil (nl.)

beantragt Ueberweisung an eine besondere Kommission von 21 Mitgliedern. Die ganz schematische Erhöhung der Kosten um 10 Prozent beruhe wenig sympathisch, dagegen liege die Herabsetzung der Gebühren bei Vormundschafts-sachen zu begründen. Hoffentlich komme in der Kommission etwas Brauchbares zustande. (Beifall.)

#### Abg. Dr. Schrot (fr.):

Am bedenklichsten ersehe ich auch die schematische Erhöhung der Kosten bei der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Dem Grundgedanken der Vorlagen stimmen wir zu, über die Erhöhung der Kosten im einzelnen müssen wir uns aber Entscheidungen im einzelnen vorbehalten. Die Frage der Erhöhung der Gebühren der Notare bedarf einer eingehenden Prüfung.

#### Abg. Wolff-Eiffa (fr. Sp.):

Das Gerichtskostengesetz soll nicht dazu dienen, dem Staate erhebliche Einnahmen zu verschaffen. Immerhin hat eine Erhöhung der Gerichtskosten im Hinblick auf die Erhöhung der Ausgaben durch die Verordnungsänderung eine gewisse Berechtigung. Richtig ist auch, daß der Reiche im Verhältnis mehr bezahlen soll, als der Arme. Die Mängel des Gesetzes wird man in der Kommission möglichst allgemein ausmerzen.

#### Abg. Dr. Niebner (Soz.):

Dieses Gesetz ist ein Armutszeugnis für die Regierung. Die Gerichtskosten sind ohnehin schon hoch genug. Die Kosten der Justiz sind doch im wesentlichen Aufwendungen im Interesse der Allgemeinheit. Man könnte viel Geld sparen, wenn man die ungerichteten und kostspieligen Prozesse aus politischen Ursachen einstellte. Auch diese Vorlagen zeigen wieder einen agrarischen Zug. Den Reichen will man 9000 Mark schenken. (Abg. v. Pappenheim ruft: Ihre Parteibeiträge!) Die brauchen wir, um Sie zu bekämpfen. Den Beamten wirft man in der Begründung die Gehaltsaufbesserungen vor. Ist das das Wohlwollen der Regierung für die Beamten?

#### Justizminister Beseler:

Soweit sich der Vorredner auf eine sachliche Kritik der Vorlagen beschränkt hat, habe ich keine Veranlassung, etwas dagegen zu sagen. Wenn er sagt, er sei mit der preussischen Rechtspflege keineswegs einverstanden, so ist mir das nicht neu. Alle Reformen müssen damit rechnen, daß der Vorredner und seine Freunde mit ihren Maßnahmen unzufrieden sind. Es ist nicht richtig, daß wir in der Begründung gewissermaßen den Beamten die Gehaltsaufbesserungen vorgeworfen hätten. Es ist rein historisch bemerkt, welche Ursachen die Erhöhung der Ausgaben hat. Ich halte es für durchaus fröhlich, wenn so etwas gesagt wird. Wir haben ein größeres Wohlwollen und größeres Interesse für die Beamten, als Sie. (Lebhafter Beifall.)

#### Abg. Petzold (fr. Bg.):

Das Gesetz kann den fiskalischen Pufferfuß nicht verbergen. Die Kommission wird schwere und mühselige Arbeit haben. Vor allem wird sie die fiskalische Seite des Gesetzes gründlich prüfen müssen.

meint, daß auf dem Gebiete der freiwilligen Gerichtsbarkeit in engerer Sinne die Gebühren die Leistungen des Staates ganz so, deutlich übersteigen. Die freiwillige Gerichtsbarkeit solle auch die Gebühren für Justizbeamte aufbringen, die nicht in ihr tätig sind. Das sei ungerecht und höchst bedenklich. Die Notare wollten gar keine Erhöhung der Gebühren; man benutze sie als eine Art Rechtshilfe für die fiskalischen Gebühren. Die Vorlagen werden gründlich geändert werden müssen, ehe man ihnen zustimmen könne.

#### Abg. Bartscher (Str.):

bedauert, daß der Abg. Wolff-Eiffa davon gesprochen habe, daß die Kostenberechnungen jubelnde Arbeit seien. Das Wort „jubelnd“ habe im Volke einen unangenehmen Beigeschmack. Sehr zu vorzuziehen sei die Verdoppelung der Kosten bei Testaments-eröffnungen. Das sei ja eine Art Erbschaftsteuer. (Beifall.) Die Besprechung schließt. Die Vorlagen gehen an eine besondere Kommission von 21 Mitgliedern.

Es folgt die zweite Lesung des

#### Juzizrats.

#### Abg. v. Woyne (fr.):

bittet, die gerichtlichen Bekanntmachungen auch in den kleinen ländlichen Zeitungen erscheinen zu lassen.

#### Abg. Bell (Str.):

beschwert sich über fortgesetzte Benachteiligung des Handwerks durch die Konkurrenz der Gefängnisarbeit. Ein Regierungskommissar tritt dieser Beschwerde entgegen. Das Haus vertagt die Weiterberatung auf Sonnabend 11 Uhr. Schluß 4 Uhr.

## Halle und Umgebung.

Salle a. S. 5. Februar.

Den Verkehrsverhältnissen muß so manches Stück, das von alter Herkommen her bekannt war, weichen. Diesmal handelt es sich nur um ein geringfügiges Ding, den Kuffgang an den Robert Franzstr. Im Interesse des Schiffahrtswesens mußte er weichen. Bis in die letzter Jahre hinein wurde dieser Kuffgang, von dem die Pfälzer Kolonie-Schiffahrtsgesellschaft Verträge aufnahm, benutzt, dann ging er laut polizeilicher Verfügung gleich den anderen Kuffgängen auf dem Neumarkt und in Glaucha ein. Der Kuffgang der Pfalz befand nur in einem Stück Lehmann, die sich dicht am Saaleufer befand.

Die Fernerwehre wurde gestern nach dem Grundstück Fährstraße 1/2 gerufen, um ein gestürztes Pferd zu heben.

Von der Straße. Gestern brach vor dem Grundstück Delfingerstraße 89 das hintere Rad eines mit Sand beladenen Lastwagens der Firma West. Betriebsstörung fand nicht statt.

Kindliches Vergnügen. In der veranagten Nacht wurden in der Herberstraße fünfmal, in der Kronprinzstr. mehrere Straßenlaternen ausgeführt. Ein Student wurde als einer der Täter festgehalten, die übrigen entkommen.

# Zur Konfirmation:

**Konfirmanden-Jackets** 295  
moderne Fassons, gute Stoffe

**Schwarze Kleiderstoffe**  
Cheviot Meter 75 Pf.  
Crêpe, solides Fabrik. Meter 58 Pf.  
Diagonal-Chevron Meter 75 Pf.  
Mohairkörper, reine Wolle Meter 1<sup>10</sup>  
Alpaca, glatt u. gemustert Meter 1<sup>25</sup>  
Fantasiesstoffe, neue Dessins Meter 95 Pf.

**Farbige Kleiderstoffe**  
Serge, vorzügl. Ware Meter 70 Pf.  
Crêpe, glanzreich. Gewebe Meter 53 Pf.  
Cheviot in allen Farben Meter 75 Pf.  
Fantasiesstoffe, neue Dessins Meter 95 Pf.  
Diagonal-Chevron, hoch neu Meter 75 Pf.  
Mohairkörper, reine Wolle Meter 1<sup>10</sup>

**Weisse Kleiderstoffe**  
Prinzenstoffe, Erstes f. Wolle Meter 45 Pf.  
Wollimitat, neueste Dessins mit Seidenangl. Meter 75 Pf.  
Wollbatist, solides Fabrikat Meter 95 Pf.  
Cheviot, reine Wolle Meter 1<sup>25</sup>  
Chevron u. Diagonal hochmod. Meter 1<sup>06</sup>  
Crêpe, reine Wolle Meter 1<sup>25</sup>

**Konfirmanden-Korsets** 98  
aus gutem Drell

**Konfirmanden-Korsets** 1<sup>25</sup>  
weiß u. grau Drell

**Konfirmanden-Korsets** 1<sup>35</sup>  
aus gut. Drell m. Spirale

## Reichhaltige Auswahl. — Billige Preise.

**Konfirmanden-Kleider** 1275  
schwarz, moderne, feinf. Form, vorzügl. Stoffe 26, 18, 15

**Konfirmanden-Artikel**  
Konfirmanden-Hüte 1.95 1.75 1<sup>25</sup>  
Konfirm.-Serviteurs Stück 22 Pf.  
Konfirmanden-Kragen Stück 25 Pf.  
Konfirm.-Krawatten Stück 20 Pf.  
Konfirm.-Taschentücher St. 18 Pf.  
Konfirmanden-Giacs schwarz u. weiß Paar 90 Pf.

**Schuhwaren**  
Knaben-Schnürstiefel ger-nagelt 6<sup>55</sup>  
breite Form 6<sup>75</sup>  
Knaben-Schnürstiefel solides Hindbo 5<sup>75</sup>  
Mädchen-Schnürstiefel ger-nagelt 3<sup>95</sup>  
Mädchen-Schnürstiefel leicht 4<sup>95</sup>  
Mädchen-Schnürstiefel echt Bogalif 6<sup>95</sup>

**Konfirmanden-Artikel**  
Konfirm.-Hemd m. geh. Waffe, Spitze 1<sup>25</sup>  
u. Languetto 1<sup>85</sup>  
Konfirm.-Röcke m. Breit. Stickerei 1<sup>10</sup>  
richtig weit 1<sup>65</sup>  
Konfirm.-Anstandsrocke mit Wolant u. Languetto 98 Pf.  
Konfirm.-Beinkleid, u. Languetto 1<sup>10</sup>  
Konfirm.-Knab.-Hemden 1<sup>20</sup>  
Konfirm.-Karten 15 12 8 5 Pf.

**Konfirmanden-Rosenträger** Samml. Paar 18 Pf.  
**Konfirmanden-Manschetten** Paar 25 Pf.

**Konfirmanden-Geschenke**  
Ringe, Ketten, Armbänder, Ohrriese zu billigen Preisen.

**Blank's Schmitte**  
**Blank's Modeblätter**  
für Konfirmanden.

Hamburger Engros-Lager  
**Leopold**

# Nussbaum

G. m. b. H.  
Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstrasse  
60/61.





**Sichtsverhandlungen.**

**Strafkammer.**

el. Halle a. S., 3. Febr. 1910.

**Gefährlicher Aufz.**

Der 17jährige Maurer Paul Matthes in Lenna hatte sich am Abend des 22. Juni d. J. mit einem gleichaltrigen Oberlehrer wegen eines Fahrweges entzweit. Nach gegenseitigen Schimpereien bemerken sich die Streitenden mit Holz und Steinen. Matthes griff schließlich sogar zu 2 1/2 Pfundigen Riegeln. Ein Nagel Matthes gegen die Fensterrahmen des umstrittenen Fahrweges, prallte ab und schlug gegen den Beklagten in die rechte Auge. Der Beklagte mußte nun Wochen lang in der hiesigen Klinik behandelt werden und hat die Sehkraft dieses Auges leider völlig verloren. Infolge des behauerten Verfaltes war gegen Matthes Anklage wegen vorfährlicher gefährlicher Körperverletzung erhoben worden. Der Staatsanwalt beantragte gegen ihn drei Monate Gefängnis. Die Strafkammer erkannte bedingt auf einen Monat.

**Ein Schlagfertiger.**

Der 17jährige Arbeiter Otto Höper aus Wettin geriet in der Nacht zum 11. Oktober d. J. auf einem bürgerlichen Tanzabend mit einem Schiffer in Streit und stieß ihm das Bierglas ins Gesicht. Als er von einem Gafte vor die Tür gefahrt war, griff er den aus dem Lokal heraustrittenden Schiffer mit einem Schlagring an und brachte ihm damit mehrere blutende Verletzungen auf dem Kopfe bei. Nach dieser Selbsttat begann er auch noch mit dem Angeführten Streit und mißhandelte ihn ebenfalls mit dem Schlagring. Als der Geschlagene blutend zu Boden lagte, kniete sich Höper auf ihn und brachte ihm noch mehrere Schläge bei. Der Angeführte wurde am schmerzhaftesten, indem der Verletzte einen Anfangs fürchte, er habe eine Gehirnerschütterung erlitten. Die Stellung seiner Verletzungen erforderte 10 Tage. Die Strafkammer rügte die Handlungsweise des jugendlichen Ausschüdes als höchst roh und brutal und bestrafte ihn entragensgemäß mit sechs Monaten Gefängnis.

**Was folgen unpassender Verlehrs.**

Ein 19jähriger Handlungslehrling aus Ammendorf war im September d. J. bei einer hiesigen Firma in die Lehre getreten. Er verkehrte gern mit Herren, die als als er waren und mehr Geld ausgeben hatten. Um es ihnen gleich tun zu können, mußte er ein Zweimal eigne er sich aus einem Kontorputt Gebelänge von 10 und 20 Mark an. Am 20. Oktober schloß er eine Faustantiquität, die er mit Hilfe eines Dietrichs aus einem verlassenen Schrank des vertriebenen Prinzipals entwendet hatte. Er legte sie dem Stallfischen Bäckermeister, von dem er schon öfter Geld für die Firma geholt hatte, vor und veruchte darauf im angehenden Lehrlinge des Chefs 2000 Mark zu erlangen. Da er sich aber nicht vom Namen des für gewöhnlich kommenden Geldboten unterzeichnete, löschte der Kaufherr Verdadts und verweigerte die Auszahlung. Die Firma hat dem Lehrling, da er sich nicht im Geschäft geföhrt hat, die Verlehrsungen verziehen und ihn in der Lehre behalten, auch betreffs der Geldentwendungen den Straftrag zugillend gemacht.

**Die Klage des Lehrlings.**

Der 16jährige Bäckerlehrling Karl Kettin aus Merzburg hatte sich in der Lehre eines dortigen Bäckermeisters nicht

besonders wohl geföhrt. Er soll geitig etwas minderwertig sein. Der Bericht erzählte er mal: „Der Meister machte immer solchen Rasch, ich habe nichts Bedenkenlos machen.“ Auch will er von den Gesellen mehrheitlich geliebt und geschlagen worden sein. Er vertritt sich selbst auf den hohen Gehalts, dem Meister einen Schabes nach spielen zu wollen. Am 12. November d. J. gab er mit einem Streichholz den Strohhalm eigenen Bettens an. Die Wölfe, dadurch einen Brand des ganzen Hauses zu bewirken, will er nicht gehabt haben. Er will sich sogar noch einmal in das brennende Bett gelegt haben, bis ihn die Flammen vertrieben. Er schloß sich in eine Nebenkammer und lag von dort der Entwicklung des Feuers zu. Dam ließ er in den Hof, angefüllt im Wasser zu holen. Zum Glück konnte der Brand bald gelöscht werden, obwohl bereits die Dielen angebrannt und die Fensterheben von der Hitze geprüngt waren.

Der hohe Streich des Lehrlings zog ihm eine Anklage wegen vorfährlicher Brandstiftung zu. Der Staatsanwalt beantragte gegen ihn drei Monate Gefängnis. Die Strafkammer sah jedoch keine Tat nur als Sachbeschädigung an und erteilte eine Gefängnisstrafe von drei Wochen in bedingter Verurteilung für ausreichend.

**Standesamt - Nachrichten.**

**Standesamt Halle-Nord, 4. Februar.**  
Geboren: Dem Maurer Wilhelm Günther 1. Martha, Götzestraße 1. Dem Postkassierer Otto Matthes 6. Erich, Geisstraße 2.  
Verheiratet: Der Modellschiller Friedrich Donath, 54 J., Körnerstr. 9. Der Professor Dr. phil. Albert Hermann, 52 J., Risch, Wagnerstr. 31. Der Gastwirt Paul Wagh, 47 J., Giebichenreiterstraße 2.

**Standesamt Halle-Süd, 4. Februar.**  
Aufgehoben: Der Bäcker Otto Hoffe, Capistradenstr. 8. u. Anna Delle, Schönhofstr. Der Postbote Paul Schumann, Alter Markt 28. u. Margarete Preßler, Merseburgerstr. 53. Der Uhrmacher Felix Steinberg u. Hedwig Mangold, Zwingerstr. 15.  
Eheschließung: Der Kammerdiener Wilhelm Jenz, Charlottenstraße 14. u. Minnie Dede, Dortmund.

Geboren: Dem Kaufmann Friedrich Schnedener 1. Ludwig, 44. Dem Oberlehrer Dr. phil. Friedrich Wener 6. Heinrich, Göttestrasse 14. Dem Kaufmann Richard Gräfe 6. Maria, Merseburgerstr. 65. Dem Modellschiller August Wehner 2. Charlotte, Fährstraße 73. Dem Arbeiter Otto Kresse 1. Maria, Merseburgerstr. 69. Dem Eisenbahn-Führerscharführer Wilhelm Schmidt 1. Lotte, Volkmannstr. 16. Dem Schlosser Paul Gärtners 6. Herbert, Wöhlstr. 22.  
Geboren: Der Tischler Max Müller, 43 J., Beesenerstr. 10. des Schlossers Paul Stolberg 2. Hanna, 9 J., Schönstr. 6. Martha Wenke, 16 J., Königstr. 46. Die Witwe Johanne Schmidt geb. Kellenbrecher, 72 J., Niemeierstr. 15. Des Fabrikanten Karl Berger Ehefr. Clara geb. Bold, 63 J., Göttestrasse 16. Des Reserven Friedrich Schnedener 1. 8. Edw., Ludwigstr. 44. Der Schlosser Karl Rittweger, 23 J., Thomassstr. 4. Der Hofpflast Friedrich Klemm, 78 J., Spitalstr. Des Oberlehrers Prof. Dr. Otto Martin 1. Hildegard, 8 J., Risch, Wagnerstr. 31. Des Bremfers Emil Schmidt 6. Ernst, 1 J., Saalberg 15. Der Fleischer Eduard Kind aus Bitterfeld, 46 J., Klinik. Der Schuhmacher Max Fischer, 45 J., Beesenerstr. 10. Der Maurer Hermann Schubert, 49 J., Beesenerstr. 10. Der Detonant Robert Rahmann aus Köthligau, 53 J., Wagnerstr. 39. Der Dierbaubehilfen Gottlieb Günther, 62 J., Lindenstr. 74.

**Auswärtige Aufgebote:**  
Der Oberlehrer Dr. phil. Ernauld Pöhlker, Gölhen u. Marie Gertr. Deffau. Der Hilfslehrer Paul Gölber, Bengersdorf, u. Marie Schöneberg, Belleben. Der Postbote Karl Kühne, Halle. u. M. J. H. Janzbut, Neuplattenstr. Der Bäcker Otto Janzbut, u. Anna Belgig, Lützen. Der Telegraphen-Mechaniker R. D. S. Weibe, Halle, u. M. M. Judritz, Leipzig-Schleifig.

**Geschäftsverkehr.**  
(Für die Betreffenden unter dieser Überschrift Abernimm die Redaktion seiner Verantwortung.)

Die Lebens-Versicherungs-Allianz-Gesellschaft Germania zu Stettin hat ihre bisher schon vortheilhaften Versicherungsbedingungen über den Lebensversicherung mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über den Versicherungsvertrag noch weiter günstiger und Versichererfreundlicher ausgebaut. Die Policen der Germania sind weitestgehend neben der Lebens-, Invaliditäts-, Kranken- und Renten-Versicherung auch die Unfall- und Haftpflicht-Versicherung unter den vorteilhaftesten Bedingungen für die Versicherer.

In der Krankenliste eine nette, erfreuliche Umstellung. Die Anzahl der Krankenstellen für Kinder und Erwachsene ist stets sehr beschränkt durch die Notwendigkeit, nur leichteste und bestmögliche Diät zu reichen. Dabei leidet man in Krankenheilanstalten oft unter der Eintönigkeit der Kost, besonders wenn bei reichem Genuß der Appetit sehr nachläßt. Darum ist es gut, hierfür geeignete Krankenkost zu stellen, und können wir Mondmahl mit Milch in Form eines warmen, geföhnten oder gebakten Puddings sehr empfehlen. Magenschwache können diese milde Kost bequem und leicht verdauen. Sie trägt zum erquickenden Schlaf bei und ist außerdem sehr nahrhaft. Ein anderer Vorteil des Mondmahls ist, daß ein Tellerfüß voll mit einer Tasse Milch geföhrt, diese leichter verdaulich macht, weil es das Innere Gerinnen der Milch verhindert. Man beachte, daß es gut durchgeföhrt werden muß - 10 Minuten nach der Uhr. Das bringt er den am angenehmsten, hiesigen Geschmack hervor.

**Tea-Schmidt's Tee**  
Ceylon Tee Wedda, Cacao Soma, Chokolade Soma Milchkugeln

**KÖNIGL. PACHINGEN**  
Nützlichste Nierenheiler  
von hervorragendem Wohlgeschmack.

**KÖNIGL. PACHINGEN**  
Nützlichste Nierenheiler  
von grösster Bedeutung für die Gesundheit.

**KÖNIGL. PACHINGEN**  
Nützlichste Nierenheiler  
Literatur auf Verlangen auf Brunneninspektion in Pachingen (Bez. Wiesbaden).

**Vermietungen.**

Möbeltransporte  
jeder Art u. Größe unter Garantie.  
Wohlmöbelwahrung  
in hiesigen Giebelstr. 10.  
Wilmann & Lorenz Fernr. 310. 55.  
Meine seit 17 Jahren betriebene  
Koste Bäckerei will sich  
anderer Unternehmungen halber  
sofort verpachten. Für thätige  
Kaufleute mache ich melden.  
F. Koenicke, Wernburg.

**Mietsgesuche.**

von 6 Zimmern und Küche in der Nähe des Rathhauses oder Friedrichsplatzes von älterem Ehepaar zum 1. Oktober er. früher zu mieten gesucht. Offerten unter R. 2565 an die Exp. d. Bl.  
Wohnungen je 3-4 Zimmer u. Zub. v. vier nach hier verlegt. Familienfamilien 3. 1. 4. 1910 gef. Offert. mit Preisangabe an die Expedition dieses Bl. ev. unter D. 2573. 2201  
In ruhiger Gasse, umpeit Markt, geräumliche 1. ober 2. Etage Wohnung, mit allem sehr hübschen Zubehör von 2 Personen für 600-700 Mark 1. 4. gef. Off. v. 2567 an die Exp. d. Bl.

**Wichtigen Reisenden.**

welcher im Königreich u. Provinz Sachsen u. angrenzenden Provinzen bei der ersten Kundfahrt belohnt eingetruft ist, bei hohem Gehalt und besten Essen. Es werden nur Herren berücksichtigt, welche eine solche Kundfahrt schon einmal auf eigene Rechnung vollzogen. Offerten unter D. 1291 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 2201

**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. Landbesitzer- u. Gärtnerei-Geldsicht per 1. April gef. Offert. unter O. 2561 an die Exp. d. Bl.  
Widwittenschaftlicher Jahn- u. Wagnier unter Dieren Lehrling mit Mittelschulbildung an Dieren unter G. 2576 an die Exp.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. Landbesitzer- u. Gärtnerei-Geldsicht per 1. April gef. Offert. unter O. 2561 an die Exp. d. Bl.  
Widwittenschaftlicher Jahn- u. Wagnier unter Dieren Lehrling mit Mittelschulbildung an Dieren unter G. 2576 an die Exp.

**Volontär,**

21 J., welcher seit mehreren Jahren in einem deutschen Maschinenbau- und Maschinenbau-Unternehmen thätig war und welcher ausgedehnte Fremdsprachen wie auch engl. Sprachkenntnis besitzt, sucht Stellung in einer Maschinenfabrik. Offert. unter Z. 2594 an Haasenstein & Vogler L. G., Halle S.  
Weibliche.  
Gutsbesitzerstochter, 18 Jahre alt, 1. April 1910 an den Entzug der Landwirthschaft auf Rittergut mit Familienantheil ohne eigene zeitliche Vergütung. Offert. mit Preisangabe an die Expedition dieses Bl. ev. unter D. 2571 an die Exp. d. Bl. ev.

**Burgstr. 12. Laden**

kommt mit Wohnung u. Werkstatt sofort oder später zu vermieten durch C. Drebbinger, Burgstraße 50, Fernsprecher 3019.

**Wohnung**

von 6 Zimmern und Küche in der Nähe des Rathhauses oder Friedrichsplatzes von älterem Ehepaar zum 1. Oktober er. früher zu mieten gesucht. Offerten unter R. 2565 an die Exp. d. Bl.  
Wohnungen je 3-4 Zimmer u. Zub. v. vier nach hier verlegt. Familienfamilien 3. 1. 4. 1910 gef. Offert. mit Preisangabe an die Expedition dieses Bl. ev. unter D. 2573. 2201  
In ruhiger Gasse, umpeit Markt, geräumliche 1. ober 2. Etage Wohnung, mit allem sehr hübschen Zubehör von 2 Personen für 600-700 Mark 1. 4. gef. Off. v. 2567 an die Exp. d. Bl.

**Wichtige Reisenden.**

welcher im Königreich u. Provinz Sachsen u. angrenzenden Provinzen bei der ersten Kundfahrt belohnt eingetruft ist, bei hohem Gehalt und besten Essen. Es werden nur Herren berücksichtigt, welche eine solche Kundfahrt schon einmal auf eigene Rechnung vollzogen. Offerten unter D. 1291 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 2201

**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. Landbesitzer- u. Gärtnerei-Geldsicht per 1. April gef. Offert. unter O. 2561 an die Exp. d. Bl.  
Widwittenschaftlicher Jahn- u. Wagnier unter Dieren Lehrling mit Mittelschulbildung an Dieren unter G. 2576 an die Exp.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. Landbesitzer- u. Gärtnerei-Geldsicht per 1. April gef. Offert. unter O. 2561 an die Exp. d. Bl.  
Widwittenschaftlicher Jahn- u. Wagnier unter Dieren Lehrling mit Mittelschulbildung an Dieren unter G. 2576 an die Exp.

**Volontär,**

21 J., welcher seit mehreren Jahren in einem deutschen Maschinenbau- und Maschinenbau-Unternehmen thätig war und welcher ausgedehnte Fremdsprachen wie auch engl. Sprachkenntnis besitzt, sucht Stellung in einer Maschinenfabrik. Offert. unter Z. 2594 an Haasenstein & Vogler L. G., Halle S.  
Weibliche.  
Gutsbesitzerstochter, 18 Jahre alt, 1. April 1910 an den Entzug der Landwirthschaft auf Rittergut mit Familienantheil ohne eigene zeitliche Vergütung. Offert. mit Preisangabe an die Expedition dieses Bl. ev. unter D. 2571 an die Exp. d. Bl. ev.

**Burgstr. 12. Laden**

kommt mit Wohnung u. Werkstatt sofort oder später zu vermieten durch C. Drebbinger, Burgstraße 50, Fernsprecher 3019.

**Offene Stellen.**

Männliche  
**Ingenieur oder Techniker**  
für Abdampf-, Eis- und Kältemaschinen u. möglichst baldigem Eintritt gesucht. Offerten unter D. H. R. 101 an Deubler & Co., Halle a. S., Str. Weichstr. 63, 1.

**Wichtige Reisenden.**

welcher im Königreich u. Provinz Sachsen u. angrenzenden Provinzen bei der ersten Kundfahrt belohnt eingetruft ist, bei hohem Gehalt und besten Essen. Es werden nur Herren berücksichtigt, welche eine solche Kundfahrt schon einmal auf eigene Rechnung vollzogen. Offerten unter D. 1291 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 2201

**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. Landbesitzer- u. Gärtnerei-Geldsicht per 1. April gef. Offert. unter O. 2561 an die Exp. d. Bl.  
Widwittenschaftlicher Jahn- u. Wagnier unter Dieren Lehrling mit Mittelschulbildung an Dieren unter G. 2576 an die Exp.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. Landbesitzer- u. Gärtnerei-Geldsicht per 1. April gef. Offert. unter O. 2561 an die Exp. d. Bl.  
Widwittenschaftlicher Jahn- u. Wagnier unter Dieren Lehrling mit Mittelschulbildung an Dieren unter G. 2576 an die Exp.

**Volontär,**

21 J., welcher seit mehreren Jahren in einem deutschen Maschinenbau- und Maschinenbau-Unternehmen thätig war und welcher ausgedehnte Fremdsprachen wie auch engl. Sprachkenntnis besitzt, sucht Stellung in einer Maschinenfabrik. Offert. unter Z. 2594 an Haasenstein & Vogler L. G., Halle S.  
Weibliche.  
Gutsbesitzerstochter, 18 Jahre alt, 1. April 1910 an den Entzug der Landwirthschaft auf Rittergut mit Familienantheil ohne eigene zeitliche Vergütung. Offert. mit Preisangabe an die Expedition dieses Bl. ev. unter D. 2571 an die Exp. d. Bl. ev.

**Händelstr. 19, hochpt.**

berest. Wohn. Bogenstr. 4. u. 6. u. 8. u. 10. u. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24. u. 26. u. 28. u. 30. u. 32. u. 34. u. 36. u. 38. u. 40. u. 42. u. 44. u. 46. u. 48. u. 50. u. 52. u. 54. u. 56. u. 58. u. 60. u. 62. u. 64. u. 66. u. 68. u. 70. u. 72. u. 74. u. 76. u. 78. u. 80. u. 82. u. 84. u. 86. u. 88. u. 90. u. 92. u. 94. u. 96. u. 98. u. 100. u. 102. u. 104. u. 106. u. 108. u. 110. u. 112. u. 114. u. 116. u. 118. u. 120. u. 122. u. 124. u. 126. u. 128. u. 130. u. 132. u. 134. u. 136. u. 138. u. 140. u. 142. u. 144. u. 146. u. 148. u. 150. u. 152. u. 154. u. 156. u. 158. u. 160. u. 162. u. 164. u. 166. u. 168. u. 170. u. 172. u. 174. u. 176. u. 178. u. 180. u. 182. u. 184. u. 186. u. 188. u. 190. u. 192. u. 194. u. 196. u. 198. u. 200.

**Wichtige Reisenden.**

welcher im Königreich u. Provinz Sachsen u. angrenzenden Provinzen bei der ersten Kundfahrt belohnt eingetruft ist, bei hohem Gehalt und besten Essen. Es werden nur Herren berücksichtigt, welche eine solche Kundfahrt schon einmal auf eigene Rechnung vollzogen. Offerten unter D. 1291 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 2201

**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. Landbesitzer- u. Gärtnerei-Geldsicht per 1. April gef. Offert. unter O. 2561 an die Exp. d. Bl.  
Widwittenschaftlicher Jahn- u. Wagnier unter Dieren Lehrling mit Mittelschulbildung an Dieren unter G. 2576 an die Exp.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. Landbesitzer- u. Gärtnerei-Geldsicht per 1. April gef. Offert. unter O. 2561 an die Exp. d. Bl.  
Widwittenschaftlicher Jahn- u. Wagnier unter Dieren Lehrling mit Mittelschulbildung an Dieren unter G. 2576 an die Exp.

**Volontär,**

21 J., welcher seit mehreren Jahren in einem deutschen Maschinenbau- und Maschinenbau-Unternehmen thätig war und welcher ausgedehnte Fremdsprachen wie auch engl. Sprachkenntnis besitzt, sucht Stellung in einer Maschinenfabrik. Offert. unter Z. 2594 an Haasenstein & Vogler L. G., Halle S.  
Weibliche.  
Gutsbesitzerstochter, 18 Jahre alt, 1. April 1910 an den Entzug der Landwirthschaft auf Rittergut mit Familienantheil ohne eigene zeitliche Vergütung. Offert. mit Preisangabe an die Expedition dieses Bl. ev. unter D. 2571 an die Exp. d. Bl. ev.

**Wichtige Reisenden.**

welcher im Königreich u. Provinz Sachsen u. angrenzenden Provinzen bei der ersten Kundfahrt belohnt eingetruft ist, bei hohem Gehalt und besten Essen. Es werden nur Herren berücksichtigt, welche eine solche Kundfahrt schon einmal auf eigene Rechnung vollzogen. Offerten unter D. 1291 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 2201

**Eine Wohnung.**

4 hochpt. Wohn. Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Hoffmannstr. 45 B.

**Wichtige Reisenden.**

welcher im Königreich u. Provinz Sachsen u. angrenzenden Provinzen bei der ersten Kundfahrt belohnt eingetruft ist, bei hohem Gehalt und besten Essen. Es werden nur Herren berücksichtigt, welche eine solche Kundfahrt schon einmal auf eigene Rechnung vollzogen. Offerten unter D. 1291 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 2201

**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. Landbesitzer- u. Gärtnerei-Geldsicht per 1. April gef. Offert. unter O. 2561 an die Exp. d. Bl.  
Widwittenschaftlicher Jahn- u. Wagnier unter Dieren Lehrling mit Mittelschulbildung an Dieren unter G. 2576 an die Exp.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung u. Landbesitzer- u. Gärtnerei-Geldsicht per 1. April gef. Offert. unter O. 2561 an die Exp. d. Bl.  
Widwittenschaftlicher Jahn- u. Wagnier unter Dieren Lehrling mit Mittelschulbildung an Dieren unter G. 2576 an die Exp.

**Volontär,**

21 J., welcher seit mehreren Jahren in einem deutschen Maschinenbau- und Maschinenbau-Unternehmen thätig war und welcher ausgedehnte Fremdsprachen wie auch engl. Sprachkenntnis besitzt, sucht Stellung in einer Maschinenfabrik. Offert. unter Z. 2594 an Haasenstein & Vogler L. G., Halle S.  
Weibliche.  
Gutsbesitzerstochter, 18 Jahre alt, 1. April 1910 an den Entzug der Landwirthschaft auf Rittergut mit Familienantheil ohne eigene zeitliche Vergütung. Offert. mit Preisangabe an die Expedition dieses Bl. ev. unter D. 2571 an die Exp. d. Bl. ev.

**Wichtige Reisenden.**

welcher im Königreich u. Provinz Sachsen u. angrenzenden Provinzen bei der ersten Kundfahrt belohnt eingetruft ist, bei hohem Gehalt und besten Essen. Es werden nur Herren berücksichtigt, welche eine solche Kundfahrt schon einmal auf eigene Rechnung vollzogen. Offerten unter D. 1291 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 2201



Unser grosser

# Inventur-Ausverkauf

wird fortgesetzt.

## Die Preise sind nochmals ermässigt.

Emaillierte Geschirre, Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan, Steingut, Holzwaren, Nickel- u. Luxuswaren, Figuren, Nippes, Lampen für Gas und Petroleum, Blumentische, Ofenvorsetzer.

# Burghardt & Becher

Leipzigerstrasse 10. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Schluss  
nächsten  
Dienstag.



### Tonbild-Bühne

Schmeerstr. 25  
Kunst, Wissenschaft, Ernst u. Humor.

Quer durch Indien.

## Streifenzüge durch Rangun.

# - Paris -

Gescherkessische Reiterstückchen, sowie ausgezeichnete Dramen, vorzügliche Tonbilder u. kostliche Humorstücke.

Wir geben unbedingte Garantie für einwandfreie Vorführungen und laden spez. die Presse, Schule u. Dörerbund ein, sich hiervon zu überzeugen.

Empfehle

### Brantlenten und Möbelreflektanten

mein enorm großes Lager in Möbel u. Polsterwaren vom einfachsten bis zum elegantesten zu beschaffen.

### Vollständige Wohnungs-Einrichtungen,

im Preise von 200-5000 Mk. in großer Auswahl.

Me besonders Angebot besteht heute wegen überfüllt Lager: Büffets, Schreibtische, Bücher-schränke, Bertolts, Kleiderschränke, Sofas, eleg. Pflichten-garnituren, Umbaus zu besonders billigen Preisen.

## Fr. Peileke.

Telephon 2450. Geisstr. 25. Eigene Tischlerei. — Eigene Polsterwerkstätte im Hause.

### Haben Sie schon probiert?

# SAALE-Briketts

sind immer noch die besten und daher die billigsten!

## Wer probt — lobt!

### Walter Trolle, Fernruf 1439, Canenserweg 1.

Zur Ausführung im

## Stadt-Theater

am Sonntag, den 6. Februar, abends 7 1/2 Uhr.

### Hendels Operntexte

Mozart.  
Don Juan.

Bearbeitet u. mit Einleitung versehen v. Eduard Mörike, 1. Kapellmeister des Stadt-Theaters in Halle a. S.

Hendels Operntexte (mit Notenbeispielen) sind im Stadt-Theater als offizielle Texte eingeführt u. sowohl im Stadt-Theater als auch in allen Buchhandlungen erhältlich.

### Welt-Panorama, ob Leipzigerstr. 86.

## Bodensee.

Südschiff Reppelin W.

### Berufswechsel.

Herrn u. Damen, die ihren Beruf wechseln wollen, od. den Wunsch haben, sich selbständig zu machen, bietet sich hierzu Gelegenheit mit sofort auskömmlichen Lehr-Unterrichtungsleistungen. Off. unt. B. G. 9146 an Rud. Mosse, Halle.

## Riesen-Bazar, Schmeerstrasse 1.

Nur noch kurze Zeit dauert der Inventur-Ausverkauf. Die Preise sind nochmals reduziert worden.

Porzellan-Tassen groß	10 s 5 Pf.	Emaille-Eimer 28 cm	58 Pf.
Kaffeesevice für 6 Personen	95 Pf.	Emaille-Sand-Soda-Gestell defoz.	1.45 W.
Kaffeesevice fein fein defoziert	2.25 W.	Abwaschwannen	50 Pf.
Kleeblatt-Tassen Porzellan Paar	15 Pf.	Aufgelöbte	17 Pf.
Starke Restaurationstassen	15 Pf.	Emaille-Teller	13 Pf.

Esslöffel starke Ware 6 Pf.

### Küchen-Tonnen-Garnitur 22 Teile, spottbillig.

### Auswärtige Theater.

### Kaiser-Panorama.

## Nordlandreise

Von Spitzbergen bis Bergen.

### Handwerker-Meister-Verein.

Dienstag, den 8. Februar, abends 8 Uhr, in den Thaliafäfen

## Konzert, Theater und Ball.

Wir bitten die Mitglieder, sich mit den neuen Dauerarten für 1910 zu versehen. Ohne Karte kein Zutritt. Der Vorstand.

### Flechten, Haut-Unreinheiten, Miteisen, Sommerprossen, Gicht, gelbe Flecken

Man benutze Dr. Kuhn's Glycerin-Schwefelmilch-Zeife 80 u. 50. Creme 1.—. Man wolle die wertvollen Nachahmungen zurück und verlange Dr. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. Hier: Krosen-Parfumerie, am Markt, D. Wallin sen., Barf. Lemmerstr. 41. D. Wallin jr., Gießerg. Leipzigerstr. 63. W. Walther Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.

### Leipzig.

Neues Theater: Sonntag, den 6. Februar: Die Waise. Die Negligé-Diener. — Montag, den 7. Februar: Hamlet.

Altes Theater: Sonntag, den 6. Februar: nachm. Bedella. Defez. abends Der Graf von Argenburg. — Montag, den 7. Februar: Der Graf von Argenburg.

### Magdeburg.

Stadt-Theater: Sonntag, den 6. Februar: nachm. Was ihr wollt, abends Fannhübler. — Montag, den 7. Februar: Die Fieslerin.

### Zoologischer Garten

Sonntag, 6. Februar, Grosses Konzert, ausgeführt vom gesamten Orchester d. Hofk. Kapelle, Dir. 30.

Leitung: Kapellmeister Dr. 2. (Siegert)

Anfang 9 1/2, Ende gegen 6 1/2 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf. Bis mittags 12 Uhr: Fern. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Vom 2.—6. Februar werden eine Reihe

## Öffentliche Vorträge mit Lichtbildern

in der „Dörnsenhalle“, Neue Promenade 2, stattfinden.

Die Vorträge beginnen abendlich um 8 Uhr und sind die Themen dafür wie folgt festgesetzt:

Sonntag, 5. Februar: „Was es ein Weltgericht gebe“ von Herrn G. Bahre-Königsberg.

Sonntag, 6. Februar: „Die dreifache Wessheit im dunklen Gebiete“ von Herrn G. M. Gombold-Damburg.

Zutritt frei. Jedermann herzlich willkommen.

### Für die Mitteldutsche Vereinigung

Red. W. Prillwitz.

Wir weisen an dieser Stelle besonders noch auf die Befannts-machung an den Anschlagzäulen hin. 2337

Das Ziel jeder Inserat-Propaganda, welche durch Haasenstein & Vogler A.-G. veröffentlicht wird, ist der Erfolg.

Durch die Vermittlung dieser ältesten Anzeigen-Expedition können Sie sich die erfolgversprechendsten Vorschläge gratis.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 68, I. Telefon 591, 176.

### Halberstadt.

Stadt-Theater: Sonntag, den 6. Febr.: Das verunglückte Schloß. — Montag, den 7. Februar: Der Raub der Sabinerinnen.

### Erfurt.

Stadt-Theater: Sonntag, den 6. Februar: nachm. Maria Stuart, abends Der Hingeworfene. — Montag, den 7. Februar: Der Kompanjon.

### Städtisches Museum auf der Moritzburg.

## Ausstellung alter deutscher Exlibris v. 1470-1870.

(Dürer, H. Seb. und B. Beham, Matt. Zündt, Wenzel Jamnitzer, H. Siebmacher, Josef Amman, Hans Ulrichs, Joh. Es. Nilsson, Chodowiczki, Schellenberg, Ludw. Bugger, Luder, Richter u. a.)

Verlängert bis zum 1. März 1910.

Geöffnet frei: Sonntags von 11-2, Mittwochs von 11-1 Uhr, an den übrigen Tagen gegen 60 Pf. Eintrittsgeld. 2441

### Altenburg.

Sergogisches Hoftheater: Sonntag, den 6. Februar: Das Hingebold.

### Gasthof Wörmitz

Sonntag nachmittags

## Gr. Extra-Konzert

bei freiem Eintritt.

Kapelle: Senfisch-Gelach, Abends 8 1/2 Uhr: Gef. Kränzen Hofbier - Spektakel.

Kremfer-Verbindung ab Mannfelder Platz um 3.45 u. 7 Uhr. Rückfahrt bis 12 Uhr. Tour 20 Pf.; gegen Rückgabe des Fahrscheins mit ein Glas Bier veranlagt.

### Ev. Arbeiterverein

Montag, d. 7. Febr., Versammlung Mauerstrasse 7, Vortrag von Frau Ina Schrecker, Sekretärin des Vereins für Heimarbeiterinnen, Gäste willkommen.

### Restaurant „zu den 2 Türmen“, Geiststr. 23.

Empfehle meinen anerkannt vorzüglichen

## Mittagstisch

im Abonnement 70 u. 90 Pf. Früh und abends 8 u. 11 u. 12 u. kleinen Preisen. Ergebenst C. Schöke.

### Dessau.

Sergogisches Hoftheater: Sonntag, den 6. Februar: Faust. — Montag, den 7. Februar: Gefchlossen.

### Gasthaus Büschdorf.

Sonntag, den 6. Februar, Bockbier u. Speckkuchen

G. Rauchhans Pilsener, Speien und Getränke von bes. famanter Güte.

Dazu ladet ergebenst ein Robert Springer.

### Schierke i. Harz

das deutsche St. Moritz.

### Grand-Hotel Kurhaus & Fürstenhöh, G.m.b.H.

Behaglicher Aufenthalt, Dampfheizung, elektr. Licht, Lift. Jeder Winterport auf eigenem 20 Morgen großen Terrain. Beschrift: Verkehrs-Bureau Passage und Expedition der Saale-Str.

### Eisenach.

Stadt-Theater: Sonntag, den 6. Februar: Fohrerbaum u. Bettelbub. — Montag, den 7. Februar: Gefchlossen.

3 D. 11, 2. 8 1/2, F. E. V. V.

3 D. 11, 2. 6 1/2, L. u. N. M. Ber.

5 T. 12, 2. 7 1/2, M. B. E.

# Lande Frères

Die vollendetste QUALITÄTS-CIGARETTE

mild-rein-aromatisch

Erhältlich in besseren SPECIAL-GESCHAFTEN.

4-10 Pf. das Stück

### Gotha.

Sergogisches Hoftheater: Sonntag, den 6. Februar: Camilleria Rusticana. — Der Bajazzo.

### Weimar.

Großherzogliches Hofbühne: Sonntag, den 6. Februar: Ciesfried. — Montag, den 7. Februar: Moritz.

### Ofen-Reinigen.

Reparaturen, Anlegen. C. Böhme, — Es. 2608.